

Fussball

Tages-Anzeiger vom 20.07.2006

Fans umgingen neue Regelung

Vergangenen Freitag hatte die Swiss Football League beschlossen, dass Fans, die für den Gästesektor ein Ticket erwerben wollten, nur über ihren Verein und gegen Registrierung mittels Personalausweis ins Stadion gelassen würden. Die Fans fühlten sich schikaniert, und im Vorverkauf in Zürich waren für das Spiel in Luzern nur 36 Tickets abgesetzt worden. Als das Spiel begann, standen dennoch mehrere Hundert FCZ-Fans im Gästesektor. Sie hatten sich an anderen Kassen der Allmend ein Billett erstanden - ohne Registrierung.

Gleich gingen in Bern die Fans des FC Basel vor: Deren Klub hatte im Vorverkauf nur rund 65 Karten abgesetzt, sodass der Gästesektor nahezu leer blieb. Dafür sassen die Basler Anhänger im Familiensektor hinter dem einen Tor. Eine weitere Protestaktion führten die GC-Fans durch. Diese richtete sich allerdings gegen ihren eigenen Klub: Auf Flugblättern forderten Fanklubs mehr Verständnis seitens GC für die Fans. Sie fühlen sich unverstanden und verzichteten darum vorübergehend auf Support von den Rängen.